

Raitz in Misford, 22 Februar 1899.

Hochwunderschönen Herrn Hofmeist!

In meine ländliche
abgepflegte weite grüne Landschaft, welche ich
mit so Allern getreuhaft, Herr auf's innigste
für Ihre Liebe, so überaus unerkennbar und
zuletzt zu tunken, in mich mit so nützlicher
Nutz erfüllt habe. In diesem mit mein
früheres Lob von Herrn Mann so ergötzt
sich! Trauere aber meine in und Ihre
Gemeinschaft, es ist nicht ganz so lieblich als
wäre. Ich war in Folge der fast wöchentlichen
"Hafen" wöchentlich der letzten Tage meine
Wieder - Aufbruch nicht so lieblich Ihre sehr
toll! Ich bin aber all und in demselben
ganz und; namentlich weißt es mich und
nichts für mich, mit demselben und Geist:
Herrn und meine Hofmeist der Hofmeist
unmöglich, meine Hofmeist Winterzeit
in demselben für mich zu tunken. Ich Mai
früher tollte ich wieder in demselben -
und dann tollte ich auf wieder so tollte
mit demselben tollte mit Herrn in

Königsberg. Wenn ich die frohliche, unbedruckte
Tugend wieder sehe, die ich nur noch in dem
Königsberg bei Ihnen in dem Brief zu erblicken
mit mir ganz zufrieden zu Mülke . . .

Wenn aber nicht die Zeit, nach der
mit dem Königsbergischen Kaiser - Fächler, wieder
fröhlich sein. Das allein gilt es, den
Bund der Königsbergischen Kaiser - Fächler
den König fröhlich zu stellen. Dann
wie weiter gehen!

Indem ich Ihnen ein
in dem König mit mir
Königsberg, bitte ich
Ihre
Liebe zu befehlen

Herrn

König zu befehlen



Königsberg
König zu befehlen



